

Dialog V

Eigenständige Jugendpolitik Rheinland-Pfalz

Krisenzeiten als neue Normalität - Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für die Zukunft fit machen!

DIALOG in Themenworkshops

Workshop 1:

Was heißt das für das Selbstverständnis und fachpolitische Profil der Jugendarbeit?

mit Volker Rohde, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (BAG OKJE e.V.: <https://www.offene-jugendarbeit.net/>)

(*krankheitsbedingte Absage von Daniela Broda, Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR: <https://www.dbjr.de/>)*)

Impulse aus dem Vortrag

- Junge Menschen haben häufig schon vor Corona und den aktuellen Krisen mit Krisen unmittelbar zu tun gehabt (Migrationsgeschichte, Bildungsbenachteiligung, prekäre wirtschaftliche Situation, ...)
- OKJA befindet sich in einer Dauerkrise – fehlende strukturelle Standards; Verständnis von Jugendarbeit als Nothilfe; permanenter Druck von Stellenkürzung etc.
- OKJA sollte aus fachlicher (eigenständiges Arbeitsfeld mit Prinzipien), struktureller (Entwicklung von Mindeststandards (*BAG ist in Vorbereitung eines Papiers*) und Weiterentwicklungsmöglichkeiten) und fachpolitischer Perspektive (Lobbyarbeit) verstanden werden
- Offene und verbandliche Jugendarbeit ergänzen sich gegenseitig und müssen zusammenarbeiten/arbeiten zusammen

Ergebnisse aus dem Dialog

- Corona war „hilfreich“, was das Vernetzen angeht. Durch ein gutes Netzwerk konnten neue Kooperationen und Projekte entstehen
- Selbstverständnis und fachpolitisches Profil (Innensicht) haben sich nicht geändert – die Maximen sind gleich geblieben
- Die Anforderungen von außen haben sich geändert – sei es von den Zielgruppen und ihren Bedarfen, den Herausforderungen und den Aufgaben, die zugeteilt werden → es gibt einen Rechtfertigungsdruck zur Selbstpositionierung
- Lobbyarbeit muss hier stärker geschehen und es braucht Vernetzung, um die Profession gegenüber außen zu verstärken und für die Maximen der Profession zu sensibilisieren
- Arbeit im ländlichen Raum gerät häufig in den Hintergrund gegenüber der im urbanen Raum; Wunsch nach Austausch; ggf. über Ausbau/Verstetigung der Landesarbeitsgemeinschaften (s.u.)
- Hinweis auf in den letzten Jahren entstandene landesweite Vernetzungen:

Landesarbeitsgemeinschaft: Häuser der offenen Tür/Jugendzentren in Rheinland-Pfalz (LAG HoT/JuZ) → Kontakt über Jaqueline Maron, AG Jugendpflege Trier-Saarburg (https://www.ag-jugendpflege.de/?page_id=37)

Landesarbeitsgemeinschaft mobile Jugendarbeit/Streetwork: <https://www.facebook.com/p/LAG-Mobile-Jugendarbeit-Streetwork-RLP-eV-100081201562441/>